

## Zu den Waffen, Bürger, der Frieden greift an!

---

15 Mär. 2025 07:30 Uhr

Deutschlands polit-mediale Mafia kontra Aufklärung und "den Mut, sich des eigenen Verstandes zu bedienen"



© Matthew Darly, Public domain, via Wikimedia Commons  
Karikatur einer Bürgermiliz, 1779

Von Friedhelm Klinkhammer und Volker Bräutigam

Die [Tagesschau](#) referiert den "DeutschlandTrend": "Angesichts der Bedrohungen unserer Freiheit und des Friedens auf unserem Kontinent ... wollen CDU, CSU und SPD Ausnahmen bei der ... Schuldenbremse durchsetzen. ... 66 Prozent (finden) eine Erhöhung der Ausgaben für Verteidigung und Bundeswehr richtig." Das [ZDF-Politbarometer](#) bietet mehr: "Rund drei Viertel der Befragten (76 Prozent) ... befürworten eine Aufstockung der finanziellen Mittel für Verteidigung." Obacht bitte: Die Rede ist von mehreren hundert Milliarden Euro neuen Staatsschulden, sprich: "Sondervermögen". Wer hat noch nicht, wer will noch mal? Da muss man hineingetreten sein!

Der weltweit geachtete Sprachwissenschaftler [Noam Chomsky](#) stellte schon vor 30 Jahren fest:

*"Die Mehrheit der gewöhnlichen Bevölkerung versteht nicht, was wirklich geschieht. Und sie versteht noch nicht einmal, dass sie es nicht versteht."*

Verantwortlich für diesen Zustand sind hierzulande die Redakteure der öffentlich-rechtlichen Zentralen für Massenverblödung: *ARD-Tagesschau-Deutschlandfunk-ZDF-heute*. Sie liefern gleichgeschalteten Ramsch, verpackt als Nachrichten. Leider bleiben sie dafür nicht nur straffrei. Sie beziehen fette Gehälter. Für widerspruchslöse Weitergabe und Verstärkung politischer "Narrative" wie

*Morgen überfällt uns der Russe!*

*Die NATO ist ein Verteidigungsbündnis. Sie schützt unsere Freiheit.*

Unser Gemeinwesen ist indessen fundamental bedroht von wirtschaftlichem Niedergang, Firmenpleiten, Arbeitsplatzverlust, Kinder- und Altersarmut sowie vom allgemeinen Zerfall seiner Infrastruktur. Man fasst es nicht, doch konnte hier trotzdem ein Multimillionär Friedrich Merz, mit [BlackRock-Hintergrund](#), mit [Immobilien in Spitzenlage](#) ("Haus Sauvigny" im Sauerland und einer Villa im "Tal der Reichen" am Tegernsee) sowie [zwei Privatflugzeugen](#) Kanzlerkandidat der Elenden werden. Er durfte ungehindert und x-mal den obszön verlogenen Schwachsinn von der "russischen Bedrohung" über Funk und Fernsehen verbreiten. Ohne beweispflichtig gemacht oder aufgefordert zu werden, sich gefälligst vom Hof zu trollen.

So viel Mumm haben eben öffentlich-rechtlich tätige journalistische Schlappschwänze nicht.

### **Offizielle Volksverhetzung**

Unseren "[Hoheitsmedien](#)" und tonangebenden Polit-Eliten ist es gelungen, mit Lügen, Manipulation und Russenhass-Propaganda die deutsche Bevölkerung zu spalten. Wer im gekünstelten Kontext "Russland bedroht unsere Freiheit" Umfragen veranstalten lässt, ob mehr Geld "für Verteidigung" ausgegeben werden solle, der betreibt eine Variante von Volksverhetzung. Natürlich nicht zweckfrei: So lenkt die Bundesregierung von ihrem Rundum-Totalversagen ab. Mit dem Schüren von Kriegsangst wird zugleich versucht, jeden Widerspruch gegen den fortgesetzten sozialen Kahlschlag abzuwürgen. Schlagworte: Kanonen statt Butter. Hurra-Patriotismus.

Die gehässige Fantasterei "Russland bedroht uns" mündet ins gesellschaftliche Einvernehmen mit der [Pistorius-Idiotie](#) "Wir müssen bis 2029 kriegstüchtig sein". Aus "kriegstüchtig" wird dann "kriegswillig". Von den Hoheitsmedien in Auftrag gegebene Meinungsumfragen führen traditionell zur erforderlichen/gewünschten Mehrheitsmeinung. Friedrich Schillers poetisches Fragment "[Die Bluthochzeit zu Moskau](#)":

*"Was ist die Mehrheit? Mehrheit ist der Unsinn.*

*Verstand ist stets bei wenigen nur gewesen.*

...

*Man soll die Stimmen **wägen** und nicht **zählen**.*

*Der Staat muss untergeh'n, früh oder spät,*

*wo Mehrheit siegt und Unverstand entscheidet."*

Als wichtigste Komponenten des allgegenwärtigen Propagandadrucks erwiesen sich folgende Vorgänge:

- Kriminalisierung unliebsamer, regierungskritischer Meinungsäußerungen zum Ukraine-Krieg ("[Billigung von Straftaten](#)"),
- Einseitige und irreführende politische Berichterstattung der Massenmedien in Kombination mit dem [Verbot russischer Nachrichtenangebote](#) und Gegeninformationen

- Kritiklose Darstellung einer [zutiefst korrupten und repressiven Ukraine](#) als "Verteidiger der westlichen Demokratie"
- Hemmungslose Heroisierung des [autoritären Schmierenkommödianten](#) und nunmehr [korruptionsverdächtigen](#) Präsidenten Wladimir Selenskij
- Eine ausschließlich auf Vermutungen und Bezeichnungen basierende Behauptung, Russland stelle eine [imperialistische Gefahr](#) dar.

## Realitätsverweigerung

Am 16./17. Februar 2022 (siehe [Tagesbulletin](#) der OSZE-Beobachtermission in der Ukraine) setzte die von den USA hochgepöbelte ukrainische Selenskij-Armee zur Erstürmung der spärlichen Überreste der "Volksrepubliken" Donezk und Lugansk an. Unsere medialen Leithammel blökten zwar mit der Regelmäßigkeit einer Schwarzwälder Kuckucksuhr, die beiden Entitäten seien "international nicht anerkannt". Das Selbstbestimmungsrecht in [Kapitel 1 der UN-Charta](#) fordert jedoch gar keine "Anerkennung" durch Dritte, wenn sich eine Gemeinschaft zur Abspaltung und Eigenstaatlichkeit entschließt. Die Ausrufung steht für sich und genügt, wie das Beispiel Kosovo zeigt. Kiew's Versuch, sich die "abtrünnigen" Republiken gewaltsam wieder einzuverleiben, kann sehr wohl als Völkerrechtsbruch gewertet werden.

Nach dem von den USA [unterstützten](#) Maidan-Putsch hatten die ukrainische Armee und vor allem deren integrierte neonazistische Freikorps im Donbass bereits 14.000 russischstämmige vormalige Landsleute [massakriert](#) – vom Westen weitgehend toleriert, wenn nicht gar aktiv unterstützt. Der Westen war es, der die Donbass-Republiken [in Russlands Arme trieb](#). Davor verschlossen die meisten deutschen Politiker und ihre medialen Liebediener aber krampfhaft die Augen. Und was sie nicht erkennen wollten, sollte auch die deutsche Öffentlichkeit nicht erkennen dürfen.

Am 24. Februar 2022 folgte bekanntlich der Einmarsch der russischen Armee. Er wurde dem deutschen Publikum von den hiesigen Massenmedien als "brutaler, völkerrechtswidriger russischer Angriffskrieg" ins Bewusstsein gedengelt. Die von den Kanzlern Willy Brandt, Helmut Schmidt und Helmut Kohl gesuchte und gepflegte Verständigungsbereitschaft mit Russland schlug in neuerlichen Russenhas um. Aggressive Russophobie ist wieder deutsche Staatsräson.

Die russische Regierung berief sich auf das [Selbstverteidigungsrecht](#) nach Artikel 51 der UN-Charta. Die UN-Generalversammlung widersprach am 2. März 2022 mit überwältigender Mehrheit und beschuldigte Russland (mit 141 von 193 Stimmen) der "Aggression". Unmissverständlich, jedoch nicht völkerrechtlich bindend. Nur Resolutionen des UN-Sicherheitsrates sind völkerrechtlich wirksam.

## Putin zum Jelzin zurechtkneten

Die Europäische Union hatte ihre russlandfeindlichen Aktionen allerdings schon [Ende Februar 2014 geplant](#) und vorbereitet, in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Maidan-Putsch. Die aggressiven Pläne und die [zunehmenden Spannungen](#) zwischen den USA und Russland resultierten aus dem jahrelangen Misserfolg des Wertewestens, den legitimen russischen Präsidenten Wladimir Putin auf das Zwergformat seines versoffenen Amtsvorgängers Boris Jelzin zurückzustutzen. Hasstiraden wie [Annalena Baerbocks](#)

*"Das wird Russland ruinieren"*

und [Joe Bidens](#)

*"Um Gottes willen, dieser Putin darf nicht an der Macht bleiben"*

unterstrichen die westliche Erfolglosigkeit.

Ob die "[militärische Sonderoperation](#)" Russlands gegen die Ukraine völkerrechtswidrig war oder nicht, muss eine Streitfrage bleiben: Erst der dazu von Kiew angerufene Internationale Gerichtshof in Den Haag ist als letzte Instanz dazu berufen, darüber zu urteilen. Bis es dazu kommt, können noch [Jahre vergehen](#). Zuvor geäußerte Meinungen – auch die der Bundesregierung in Berlin – sind dem Wortsinne nach nichts anderes als Vor-Urteile. Wenn solche Vor-Urteile in [strafbewehrte Gesetze](#) gefasst werden und wenn auf dieser Grundlage [jeder belangt wird](#), der öffentlich widerspricht, dann kennzeichnet das einen eklatanten Mangel an demokratisch-freiheitlicher Rechtsstaatlichkeit.

Es mag zutreffen, dass Russland mit dem Einmarsch gegen Grundsätze des Völkerrechts verstieß. In diesem Fall wird man neben der objektiven Tat aber auch das subjektive Motiv zu bewerten haben. Vor allem Russlands Beweggrund: kein imperiales Machtstreben, sondern die Weigerung, tatenlos dabei zuzusehen, wie das ukrainische Militär und seine darin integrierten [Neonazi-Verbände](#) die russischstämmigen Ostukrainer abschlachteten ([Asow](#), [Aidar](#) u. a.). Putin hat sich nicht von ungefähr auch auf das UN-Konzept [Internationale Schutzverantwortung](#) berufen. Aus dem Vorgehen besagter Milizen [schlossen qualifizierte Zeitzeugen](#), dass das Selenskij-Regime in Kiew den Krieg mit Russland herbeizwingen wollte.

Und diesen Krieg [wollten auch die USA](#), namhafte US-Autoren bezeugen es. Ebenso der vormalige EU-Kommissar [Günter Verheugen](#):

*"Die der Ukraine zugedachte Rolle hatte ein US-Demokrat, Adam Schiff, Vorsitzender des Geheimdienstausschusses des Kongresses, bereits 2020 ... auf die Formel gebracht: 'Die Vereinigten Staaten helfen der Ukraine und ihren Menschen, damit wir dort gegen Russland kämpfen können und nicht hier gegen Russland kämpfen müssen.'"*

## **Kriegsprovokateur USA**

Ein anno 2019 in Auftrag gegebener [Bericht](#) der regierungsfinanzierten RAND Corporation mit dem Titel "Ausdehnung nach Russland: Wettbewerb auf günstigem Terrain" (Original: "Extending Russia: Competing on Favorable Ground") stellte das [strategische Konzept](#) vor, Moskau zu provozieren, sich militärisch oder wirtschaftlich zu übernehmen und innen- und außenpolitisch an Einfluss zu verlieren:

*"Die Bereitstellung tödlicher Hilfe für die Ukraine würde Russlands größte externe Verwundbarkeit ausnutzen. Aber jede Aufstockung in US-Militärwaffen und Ratschlägen an die Ukraine müsste sorgfältig kalibriert werden, um die Kosten für Russland zu erhöhen."*

Als Tarnkappe für kriegsprovokierende Politik diente das Abkommen Minsk 2. Obwohl ein [völkerrechtlich gültiger Vertrag](#), wurde es zur Täuschung Russlands missbraucht. Erst 2022 gaben sowohl Ex-Kanzlerin [Angela Merkel](#) als auch Frankreichs Ex-Präsident [François Hollande](#) zu, dass sie mit dem Abkommen keinen dauerhaften Frieden anstrebten, sondern der Ukraine Zeit zur militärischen Aufrüstung verschaffen wollten. Ähnlich Präsident Selenskij: Er habe [nie beabsichtigt](#), Minsk 2 umzusetzen.

Inzwischen, das dürfte beim IGH in Den Haag noch eine erhebliche Rolle spielen, haben die USA die Bezeichnung "russischer Angriffskrieg" selber zurückgenommen. Präsident Donald Trump [beschuldigte](#)

nun die ukrainische Regierung:

*"Ihr hättet ihn (den Krieg) nie beginnen sollen. Ihr hättet einen Deal machen können."*

Trumps Berater und Sondergesandter [Steve Witkoff](#) bündig:

*"Der Krieg hätte nicht stattfinden müssen. Er wurde provoziert."*

Endlich lässt sich nicht mehr kaschieren, wie bösartig menschenverachtend die polit-mediale Mafia der USA, der NATO, der EU und speziell Deutschlands das hunderttausendfache Schlachten und Sterben im Donbass und darum herum herbeiführten, mit Waffenlieferungen, logistischer, finanzieller und politisch-diplomatischer Unterstützung. Mit welcher Gewissen- und Schamlosigkeit sie sich dabei auch noch als Friedensapostel aufführten. Wobei [US-Schmiergelder](#) eine Extra-Rolle spielten.

### **Der hässliche Amerikaner**

Dass ausgerechnet ein "rechtskonservativer" US-Milliardär Trump das wertewestliche Lügengebäude zum Einsturz brachte und Russland bezüglich des Ukraine-Krieges rehabilitierte, ist zunächst großartig ("great"). Man kann es aber auch als bösen Witz der Weltgeschichte betrachten. Vorbehaltloser Glaube an Trumps Aufrichtigkeit und Zuverlässigkeit ist [nicht zu rechtfertigen](#): Möglich, dass er seinen "Freund" Putin zu bluffen versucht und nur auf den geeigneten Augenblick für einen vorteilhaften Sieger-Deal wartet. US-politiktypische Doppelzüngigkeit ist bereits [belegbar](#).

Trumps und seinesgleichen (die globale, aber US-amerikanisch basierte Milliardärs-Clique) Interesse ist ersichtlich: Aneignung des restlichen, noch in den Händen der bürgerlichen Staaten verbliebenen Reichtums. Auch Trump ist in erster Linie Großkapitalist und will entsprechend Profit machen. Dass er beispielsweise beim Sozialabbau in den USA keine Skrupel kennt, demonstriert er derzeit mit seinem Kumpel und Milliardär Elon Musk. Bei der Vernichtung Zehntausender Arbeitsplätze zeigen sie keinerlei Hemmung.

Zudem kann Trump sich auf seine europäischen Heloten in Berlin, Paris und London verlassen. Die [bleiben auf Kriegskurs](#) und lassen ihre Untertanen auch die Milliarden zahlen, die der Ami den US-Bürgern nicht mehr abnehmen will.

### **Lügendestank**

Gleichviel, die Behauptung vom "brutalen völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg" ist aufgefliegen. Aufrichtiger Umgang mit der Kriegshistorie ist allerdings nicht der Stil führender deutscher Politiker – von ihrem journalistischen Gefolge gar nicht erst zu reden. Sie setzen ihre Kriegstreiberei gnadenlos fort. Ihre verbale Giftgas-Flatulenz ist gesellschaftsfähig, staatstragend. Ein Naserümpfen über den Agitprop-Gestank kann immer noch strafrechtlich verfolgt werden.

Erstaunlich ist das insofern, als das Etikett "Aggressor Russland" nun auch aus dem Vokabular der UN-Ukraine-Resolutionen [komplett verschwand](#). Im März 2022 hatten ja noch 141 der 193 UN-Mitglieder "die Aggression der Russischen Föderation auf die Ukraine [aufs Schärfste missbilligt](#)". Aber in der jüngsten rechtsverbindlichen [Resolution](#) des Weltsicherheitsrates findet sich keine Verurteilung Russlands mehr.

Gefordert wird allerdings nach wie vor die unverzügliche Beendigung aller Kampfhandlungen. Es bleibt abzuwarten, wie die anvisierte Merz-CDU-SPD-Regierung darauf reagiert. Weitere Waffenlieferungen

Deutschlands und der EU, wie derzeit beabsichtigt, wären wohl – wenn man die aktuelle Resolution des Weltsicherheitsrates berücksichtigt – als Völkerrechtsbruch zu betrachten.

Von Einsicht und Bereitschaft zur Umkehr der russophoben schwarz-rot-grün-gelben Berliner Fraktionsgemeinschaft ist allerdings keine Rede. Besonders die grünen Noch-Minister, Robert Habeck vorneweg, müssten eigentlich in Sack und Asche gehen. Erst recht dessen opportune "Experten", die in russenfeindlichem Wahn mit ihren Konstruktionen und Berechnungen die Öffentlichkeit hereinzulegen halfen.

Laut einer Modellsimulation des Kiel Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) und des Österreichischen Wirtschaftsforschungsinstituts (WIFO) hätte eine Entkoppelung der russischen Volkswirtschaft aus internationalen Handelsbeziehungen zu einem Einbruch des russischen Bruttoinlandproduktes um 8,7 Prozent führen müssen. Ein Handelskrieg, [so hieß es](#), werde Russlands Wirtschaft langfristig empfindlich treffen, Deutschland hingegen immer noch ein 0,4-Prozent-Plus bescheren.

Tatsächlich kam es andersherum: Die russische Wirtschaft [wuchs](#) im vorigen Jahr um 4,1 Prozent. Russlands [Arbeitslosenquote](#) ist mit 2,3 Prozent historisch niedrig, der [Lohnzuwachs](#) mit 7,3 Prozent hingegen beträchtlich. In Deutschland [sank](#) dagegen 2023 und 2024 die Wirtschaftsleistung um insgesamt 0,5 Prozent. Ekelhafte Beilage: Olaf Scholz, Baerbock und Habeck warfen mehr als [200 Milliarden Euro](#) zum Fenster hinaus zu dem Zweck, den wahnwitzigen Krieg in der Ukraine in Gang zu halten; eine Schlachtpremie für den grausamen Tod Hunderttausender Menschen, Preisgeld für die Verwüstung eines Landes. Die Verantwortlichen in Berlin haben unterdessen für ihre dreieinhalb Regierungsjahre 4.990 Euro monatliche Minister-Altersversorgung erworben.

Einigen namhaften Ukrainern scheint derweil ein Licht aufzugehen, was es mit diesem Krieg auf sich hat. Gestützt auf eine sinngemäße [Interview-Äußerung Bruno Kahls](#), des Chefs des Bundesnachrichtendienstes (BND), für den Westen sei eine Kriegsdauer bis zum Jahr 2030 vorteilhaft, fragten Selenskij's Hauptkonkurrenten Julia Timoschenko, Petro Poroschenko, Vitali Klitschko und Waleri Saluschny:

*"Hat jemand beschlossen, die Existenz der Ukraine und das Leben Hunderttausender Ukrainer aufs Spiel zu setzen, um Russland im Interesse der Sicherheit in Europa zu 'schwächen'? Ich hätte nicht gedacht, dass sie es wagen würden, dies so offiziell und offen zu sagen ..."*

## Zugedröhnt

Selbstverständlich finden die positiven russischen Daten keinen Niederschlag in den deutschen Hoheitsmedien. Die verkünden ihrer unbedarften Kundschaft lieber die Mär vom bösen Machthaber Putin und dröhnen die Hirne mit dem Qualm "russische Bedrohung" zu. Sie [hofieren](#) den gemeingefährlichen Hanswurst in Kiew, erst recht, seit der im Weißen Haus von Trump und J. D. Vance die hochverdiente und überfällige [Abreibung](#) bekam.

Zum Besseren hat sie leider nicht geführt. Selenskij gab danach nur noch ein paar Stunden lang den dicken Maxe. Dann kroch er zu Kreuze: Er sei bereit, [schrieb er auf X](#), "die Dinge wieder in Ordnung zu bringen" und unter Trumps "starker Führung daran zu arbeiten, den Krieg schnell zu beenden".

Was von dem Reuebekenntnis zu halten ist, wird sich zeigen. Einstweilen scheint er seine Spielchen bei seinen EU-Kumpanen Ursula von der Leyen, Keir Starmer, Emmanuel Macron, Scholz, Merz, Donald

Tusk und den baltischen Zwergstaaten-Xanthippe Kaja Kalas [fortsetzen zu wollen](#). Diese üble Clique ist bereit zur EU-vertragswidrigen Kriegsfinanzierung – mit einer astronomischen Schuldenaufnahme von fast [800 Milliarden Euro](#). Unter dem Beifall ihrer genasführten Wähler. [Klar](#):

*"Unbedingter Gehorsam setzt bei den Gehorchenden Unkenntnis voraus."*

Kapiert?

**Anmerkung der Autoren:**

*Unsere Beiträge stehen zur freien Verfügung. Wir schreiben nicht für Honorar, sondern gegen die "mediale Massenverblödung" (in memoriam Peter Scholl-Latour). Die Texte werden vom Verein "Ständige Publikumskonferenz öffentlich-rechtlicher Medien e. V." dokumentiert:*

<https://publikumskonferenz.de/blog>

*RT DE bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Gastbeiträge und Meinungsartikel müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.*